



PRIVAT

Dr. Michael Knoche
g die Notbremse.

Verein sei insolvent, Michael Knoche, und Dr. Kristi-
cktritt.
ossene „Pro-
ss“ zur Dek-
gaben benö-
cht für Pro-
ahmen zur
er Beschluss
chkeit nach
wirksam. Ein
nd Nachfor-
ührerin Em-
schäftsjahre

nach diesem Debakel kei-
ne Zukunft mehr. Den-
noch erkennen sie einen
großen Bedarf für eine In-
teressenvertretung der
ambulant tätigen Oph-
thalmochirurgen. Dr. Ruth
Kölb-Keerl, die ihr Engagement für die
Ophthalmochirurgie fortsetzt, meint,
in ihrer alten Form könne die VoP
nicht mehr aktiv sein. Eine neue insti-
tutionelle Vertretung müsse im Kon-
sens mit dem Berufsverband arbeiten.
Es sei wichtig, Versorgungskonzepte
für das gesamte Fach zu entwickeln.

Auch Knoche sieht großen Bedarf
für eine Interessenvertretung der
Ophthalmochirurgen außerhalb des
BVA – in Kooperation mit ihm, aber
eigenständig. Man werde immer
mehr Einzelverträge mit den Kassen
abschließen müssen, dafür brauche



SPICA PRESSE

Dr. Bernd Hörster:
„Das Label VoP ist
stark beschädigt.“

Sie selbst will sich zu den Vorgängen
nicht äußern. Hörster strebt eine au-
ßerordentliche Mitgliederversamm-
lung zur AAD an. Auch er glaubt, dass
die Ophthalmochirurgen „ganz eng
verzahnt“ mit dem BVA zusammen
arbeiten müssen, „ohne ihre Eigen-
ständigkeit zu verlieren“.

BVA-Chef Kraffel und Dr. Alf Reu-
scher gehen ebenfalls davon aus, dass
die Ophthalmochirurgen an einer ei-
genen Organisation festhalten. Doch
auch sie erwarten eine bessere Zusam-
menarbeit als früher. (jp)

• siehe dazu Kommentar S. 2

herigen Geschäfts-
führerin noch Belege
lägen den amtierenden
Vorstandsmitgliedern
vor. Funken habe eine
fristgerechte Kündigung
erhalten.

Im Pantheon des Geistes

remonie geriet im Pariser „Institut
tion von Prof. Yves Pouliquen zum
Française“. Da diese älteste und
che französische Institution, die vor
u gegründet wurde, jeweils nur 40
die Berufung in dieses Pantheon des
ung, die ein Franzose zu Lebzeiten
de bislang nur wenigen Ärzten und
mologen zuteil. Als einziger deut-
Prof. Christian Hartmann, der bei
die Laudatio auf den Preisträger
er hielt. Unser Foto vom anschlie-
m angeregten Gespräch den frisch
Prof. Yves Pouliquen in der Robe
Prof. Christian Hartmann und den
cksmann (rechts). (bie)



BIERMANN

Dr. Dieter „Phaser“
Salzburg

Strukturdiskussion:
Berufsverband will
Kräfte bündeln

Seite 3

Hygienerahmenplan:
Saubere Lösung für Augenärzte
in Nordrhein

Seite 3

Qualitätsmanagement:
Das Gegenteil des
Zufalls

Seite 4

Fast keine Probleme:
Doch BDA-Chef Kossow kritisiert
„IGEL-Extremismus“

Seite 4

■ Klinik- und Hochschule

Rekordbeteiligung:
500 Teilnehmer bei
RWA-Versammlung

Seite 5

Rücktritt in Bonn:
Prof. Spitznas kritisiert die
Klinikverwaltung

Seite 6

■ Wirtschaft

Augenoptik-Messe:
Besucherrekord bei der
OPTI in München

Seite 8

In diesem Monat informiert
Sie unser Special über
Intraokularlinsen.